

hallowat.

www.hallowat.de



Stadionumbau: Es geht voran

Haus Klara: Neu in Leithe

Basteltipps zu Ostern

Foto: Peter Mohr

GLASFASER
RUHR

**JETZT GLASFASER FÜR
IHRE IMMOBILIE SICHERN!**





Das Bild zeigt (v.l.n.r): Sportdezernent Dietmar Dieckmann, Stadtwerke-Geschäftsführerin Elke Temme und Leonhard Thien vom Fraunhofer-Institut. Foto: Stadt

Zwei Wärmepumpen heizen künftig

Stadion-Umbau nach ökologischen Kriterien

Der Umbau des Lohrheidestadions läuft auf vollen Touren – auch außerhalb des Stadiongeländes. Ein weiterer Meilenstein sind die Bohrungen westlich der neuen Tribüne für die Errichtung der geothermischen Anlagen. Ab 2025 wird das Stadion mit Erdwärme über Sole-Wasser-Wärmepumpen versorgt.

Sportdezernent Dietmar Dieckmann ist begeistert: „Mit dem Umbau des Lohrheidestadions entsteht eine moderne Sportanlage, die den höchsten sportlichen Anforderungen gerecht wird und gleichzeitig hervorragende Voraussetzungen für kulturelle Veranstaltungen schafft. Und mit der nachhaltigen Versorgung mit Erdwärme wird es auch zu einem guten Beispiel nachhaltiger Energienutzung.“

Elke Temme, Geschäftsführerin der Stadtwerke Bochum, ergänzt: „Durch unser nachhaltiges Energiekonzept wird die Wärmewende an der Lohrheide Realität. Zwei spezielle Wärmepumpen nutzen die natürliche Wärme der Erde, um künftig das Stadion zu beheizen oder zu kühlen. Den Strom für die Wärmepumpen liefern 100 Photovoltaikmodule, die wir auf dem Dach der Sportstätte errichten.“



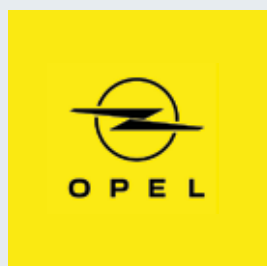
Was wird aus den Wochenmärkten?

UWG und Werbegemeinschaft setzen sich für Erhalt ein

Es kriselt rund um die drei Wattenscheider Wochenmärkte am Alten Markt, am Bismarckplatz und in Günnigfeld. Die Händler beklagen gestiegene Kosten und „drohen“ mit Abwanderung. Die UWG hat eine Petition zum Erhalt der Wochenmärkte auf den Weg gebracht. „Angesichts der zahlreichen Anfragen und des aktiven Engagements vieler besorgter Bürgerinnen und Bürger haben wir diese Initiative gestartet, um den wachsenden Herausforderungen, denen die Märkte nach der Neuvergabe gegenüberstehen, entgegenzuwirken“, erklärte Tim Pohlmann, Vorsitzender der Wähler-Gemeinschaft.

Die Petition habe zum Ziel, die wichtige Rolle der Wochenmärkte für das lokale Gemeinschaftsleben hervorzuheben und die Stadtverwaltung aufzufordern, auf die aktuelle Situation nach der Neuvergabe an den Betreiber Deutsche Marktgilde zu reagieren und konkrete Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung der Märkte zu ergreifen. Die Wattenscheider Werbegemeinschaft unterstützt diese Initiative. In einem Rundbrief an die Mitglieder appellierte die Vorsitzende Sabine Theis: „Unterstützen Sie die Bewegung zum Erhalt der Wochenmärkte. Ihnen ist sicher nicht entgangen, dass sich die Situation der Wattenscheider Wochenmärkte geändert hat – mit einem neuen Betreiber seit 2024 und stark gestiegenen Kosten für die Händler.“

Hier der Link zur Petition: <https://www.openpetition.de/petition/online/erhalt-der-bochumer-wochenmaerkte>



auto-Feix.de
info@auto-feix.de

Bochum: 0234-30 70 80
BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69
BO-Stadion: Castroper Str. 180-188
Witten: 02302-20 20 20
Witten: Dortmunder Str. 56



Was Sie interessieren könnte...

Knapp an WM-Medaille gescheitert- Seite 4

Basteltipps zu Ostern - Seite 6

Haus Klara neu in Leithe - Seite 7

Stadthalle ist unverzichtbar - Seite 13

Variété et cetera: Prickelnder Nervenkitzel und große Emotionen - Seite 14

Umbau Lohrheidestadion voll im Zeitplan - Seite 18

Liebe Leserinnen und Leser,

Wer regelmäßig an der Lohrheide vorbei kommt, sieht fast von Tag zu Tag die Fortschritte beim Umbau des Stadions. Es wird, es geht voran, und kürzlich wurde erst versichert, dass der Zeitplan eingehalten wird und die Baumaßnahmen in ziemlich genau einem Jahr abgeschlossen sein sollen. Dann hat Wattenscheid ein wahres Schmuckkästchen, eine moderne multi-funktionale Leichtathletik- und Fußballarena.

Die Baukosten waren zu Beginn des Projektes mit rund 50 Millionen Euro veranschlagt worden. Bedingt durch die Preisexplosionen in der Bauindustrie wird diese Summe kaum zu halten sein. Die Renovierung des Lohrheidestadions stellt ganz sicher für Wattenscheid einen immensen Imagegewinn dar. Aber wie sieht es mit der Nutzung aus?

In Aussicht gestellt wurden (wahrscheinlich im vierjährigen Rhythmus) die Austragungen der Deutschen Leichtathletikmeisterschaften und mögliche Länderkämpfe. Es bleiben aber auch für die Zukunft die (gestiegenen) Betriebskosten für die moderne Anlage.

Ja, man darf den Sport gewiss nicht nach strengen ökonomischen Regeln beurteilen. Mir stellt sich in diesem Kontext allerdings die Frage, ob und wie der Oberligist SG Wattenscheid 09 (bisher der Hauptnutzer des Stadions) finanziell zusätzlich belastet wird.

**Glück Auf
Ihr Peter Mohr**



Verlag: Ruhrtal-Verlag
Fortmannweg 5, 44805 Bochum
Tel.: 0234/58744377
info@hallowat.de, www.ruhrtal-verlag.de
Inhaber:
Björn Pinno

Redaktion:
Björn Pinno, Andrea Schröder,
Ingo Knosowski, Peter Mohr

Anzeigenbearbeitung:
Katja Kornberg
Mobil: 0176 56745719
k.kornberg@ruhrtal-verlag.de

Druck:
Stolzenberg Druck, 58636 Iserlohn

Grafik:
www.dahms-grafikdesign.de

Verteilung:
Kostenlose Verteilung in Wattenscheid
Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

**Das nächste Magazin halloWAT
erscheint am 26.4.2024
Redaktions-/Anzeigenschluss: 12.4.2024**

Knapp an WM-Medaille gescheitert

Christina Honsel hat nun Olympia im Visier

Glasgow ist abgehakt, das Ziel ist nun Paris. Hochspringerin Christina Honsel vom TV Wattenscheid 01 will im wahrsten Sinne des Wortes hoch hinaus. Am 1. März hat die gebürtige Dorstenerin bei der Leichtathletik-Hallen-WM in Glasgow nur hauchdünn die Bronzemedaille verpasst, wurde Vierte mit einer übersprungenen Höhe von 1,95 Metern.

Die Deutsche Hallen-Meisterin und Achte der WM in Budapest im letzten Jahr, die in Glasgow drei Zentimeter unter ihrer persönlichen Hallenbestleistung geblieben war, hatte schon das WM-Edelmetall zum greifen nahe. Bronze wurde bei gleicher übersprungener Höhe vergeben - allerdings mit weniger Fehlversuchen. „Ein toller 4. Platz von Christina, tolle Saison, starke Leistung“, resümierte TV 01-Manager Michael Huke.

Wer die Leidensgeschichte von Christina Honsel kennt, weiß, wie groß der Wert dieses vierten Platzes ist. Über Jahre war an Training nicht zu denken, wegen anhaltender Fußbeschwerden. Mittlerweile hat sie mit ihrer Trainerin Brigitte Kurschilgen einen Weg gefunden, einigermaßen schmerzfrei zu bleiben. Es wird auf



Hochspringerin Christina Honsel scheiterte knapp an WM-Bronze. Foto: Verein

Technik-Training mit vielen Sprüngen größtenteils verzichtet. Um so höher muss man die stabilen Top-Leistungen Christina Honsels (die 1,95 Meter in Glasgow waren schon der vierte Sprung über diese Höhe in der Hallensaison) bewerten. Christina Honsel selbst sagte der Presseabteilung des Deutschen Leichtathletikverbandes vor Ort in Glasgow: „Ich habe mit der Medaille geliebäugelt, ich hatte mir schon gedacht, dass mit 1,97 Metern Bronze drin ist. Jetzt habe ich die 1,95 Meter bestätigt, aber ich hatte mir 1,97 Meter vorgenommen – das ist die Olympia-Norm, die hätte ich hier gerne abgehakt, auch wenn es für die Olympia-Qualifikation im World Ranking für mich sehr gut aussieht. Daher ist das Gefühl jetzt doch ein bisschen zwiespalten. Ich freue mich mega über Platz vier und 1,95 Meter, aber es ist eben doch nur Holz.“

Die Hallensaison ist für die 26-Jährige „Geschichte“, die Vorbereitung (mit der Qualifikation) für die Olympischen Spiele in Paris läuft auf Hochtouren. Ein Trainingslager in Südafrika ist die erste Etappe auf Weg in die Seine-Metropole.



Rund um Ihre vier Wände.

Alles aus einer Hand.

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten? Sie suchen ein neues Zuhause oder ein attraktives Immobilien-Investment?

Bei unserem Expertenteam sind Sie in guten Händen.

0234 611-4888
anfrage@s-immobiliendienst.de



Immobilien
Bochum

Müllhaufen bereitet Ärger

Ein großer Müllhaufen sorgt in der Weststraße auf Höhe des Hauses 99 seit Wochen für großen Unmut. Seit mehr als zwei Monaten liegt dieser Haufen dort (weiterer Müll befindet sich noch 100 Meter weiter), und die Grundstückseigentümer haben bisher nicht reagiert. Auch das Umweltamt der Stadt ist informiert. Hallo WAT-Leser Philip Wiesmann erklärte: „An der Situation hat sich nichts geändert. Der Schrott liegt nach wie vor unter dem Baum. Es ist sogar noch mehr geworden.“ Foto: Wiesmann





Karsten Herlitz, Vorsitzender der CD-Fraktion, informiert

Liebe Wattenscheiderinnen und Wattenscheider,

im Moment ärgern sich wahrscheinlich viele von Ihnen schwarz, wenn Sie – mit welchem Verkehrsmittel auch immer – über die Straßen unserer Stadt ruckeln. Jedes Jahr dieselbe Leier: Überall tun sich Löcher auf. Alte, notdürftig geflickte Löcher. Neue Löcher. Extrem ärgerliche Löcher. Das Thema Schlaglöcher dermaßen zu vernachlässigen, ist kein Kavaliersdelikt. Es ist ein gefährliches Versäumnis von Rot-Grün. Denn jedes Loch kann zu einer Gefahr werden. Und Schlaglöcher sind ideologiefrei: Sie fragen nicht, ob sie eine Radfahlerin zu Fall bringen oder ein Auto beschädigen.

Die CDU wird in den diesjährigen Haushaltsberatungen fordern, das Problem endlich nachhaltig anzugehen. Aber Probleme liegenzulassen, scheint eine Spezialität der Ratskoalition zu sein. Oder streichen Sie das Wort „scheint“ und schauen wir kurz ins Herz von Wattenscheid, wo man unsere – denkmalgeschützte! – Stadthalle hat verkommen lassen, bis es fast zu spät ist. Während der Corona-Zeit hätte man anpacken und sanieren können. Oder streichen Sie „können“ und ersetzen Sie es durch das Wort „müssen“. Nun ist das Projekt der Stadt zu heiß, weil ihr die Kosten über den Kopf wachsen.

Wir als CDU sagen: Das darf nicht sein. Die Stadthalle ist eine Premium-Location in idealer Lage. Sie ist darüber hinaus als Schulaula fürs Märkische Gymnasium unverzichtbar. Wir brauchen nicht nur ein tragfähiges Zukunftskonzept für die Stadthalle. Wir brauchen Politiker im Rathaus, die unsere Probleme nicht ignorieren.

**Ihr Karsten Herlitz,
Vorsitzender CDU-Fraktion Bochum**

Glasfaser für Wattenscheid

Ausbau in Teilbereichen von Höntrop und Eppendorf

In Eppendorf und Höntrop hat die GLASFASER RUHR angefangen, ihre Glasfaserleitungen in die Erde zu bringen. Etwa 50 Verteilerschächte sind dort schon gesetzt worden, auch die ersten Hausanschlussleitungen werden im Moment verlegt. Wer in den Wattenscheider Ausbaubereichen von 2024 noch den schnellen Internetanschluss der Zukunft bekommen will, der sollte das mit seinen Hauseigentümern besprechen. Denn die Eigentümer müssen eine Anschlussgenehmigung erteilen. Zwei Drittel aller Hauseigentümer der Ausbaubereiche in Höntrop und Eppendorf haben diese Genehmigung auch schon erteilt. Das geht auch jetzt noch und ist mit keinen weiteren Verpflichtungen verbunden. Weitere Infos dazu gibt's direkt bei www.glasfaser-ruhr.de.



Lust auf Kunsthandwerk

70 Aussteller bei WAT-kreativ in der Lohnhalle

70 lokale Künstlerinnen und Künstler boten bei der 46. Wat-kreativ in der alten Lohnhalle des Technologie- und Gründerzentrums eine Vielfalt an hübschen Dekoartikeln, Kleidern, Schmuck und Accessoires aus den verschiedensten Materialien an. Zwei Tage lang herrschte großer Andrang im Kreativparadies.

Dank der Workshops der Floristin und Künstlerin Joanna Schneider aus Herne konnten Besucher nicht nur kaufen, sondern auch selbst gestalten. DiY ist in: Alle Kurse waren im Vorfeld schnell ausgebucht und die Teilnehmerinnen konnten anschließend hübsche Eigenkreationen mit nach Hause nehmen. Für alle, die Wat-kreativ inspiriert hat und die jetzt noch Deko für Ostern oder Frühling basteln wollen, geben wir jetzt die Tipps und Anleitungen von Joanna Schneider weiter, die schnell und einfach nachzumachen sind.

Text + Fotos: Sabine Strohmann



Auch die Wattenscheiderin Maike Schrader, die ihre Gips-Kunstwerke sonst einen Steinwurf entfernt in ihrem Selbstbedienungslädchen anbietet, war mit dem großen Publikumsandrang an beiden Tagen sehr zufrieden.

Haus Klara neu in Wattenscheid

Eine Alternative zum klassischen Pflegeheim

In der Fröbelstraße 5 in Wattenscheid ist eine Alternative zum klassischen Pflegeheim entstanden – das Haus Klara, eine Wohngemeinschaft für Menschen mit Hilfebedarf. Die moderne Einrichtung bietet Platz für insgesamt 20 Personen auf zwei Etagen. Mobile Bewohner*innen dürfen sich über Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe freuen. Jedes der geräumigen Einzelzimmer kann mit persönlichen Lieblingsstücken gestaltet werden und ist mit einem eigenen Bad ausgestattet.

Es gibt zudem gemütliche Gemeinschaftsbereiche, einen schönen Garten und viel Abwechslung durch verschiedene Betreuungsangebote. Mit der familiären Hausgemeinschaft wird die Möglichkeit geboten, weiter in gewohnter Umgebung zu leben und bestehende soziale Kontakte aufrechtzuerhalten. Durch die Betreuung wird ein rundherum sorgenfreier Alltag für die Bewohner*innen angestrebt.

„Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Selbstständigkeit unserer Klient*innen zu erhalten oder – wenn möglich – sogar zu verbessern. Damit eine aktive und selbstbestimmte Gestaltung des eigenen Alltags möglich bleibt, trotz Pflegebedürftigkeit“, heißt es von der Bereichsleitung der Bonitas Pflegegruppe Carsten Köster. Die Bonitas Pflegegruppe ist bundesweit tätig und hat ihren Sitz im ostwestfälischen Herford. Weitere Infos unter www.pflegedienst-klara.de oder **Kontakt unter wg-ambulant@bonitas-pflegegruppe.de und über die kostenfreie Rufnummer Telefon 0800 05 22 100.**

NEU: Pflege-Wohngemeinschaft für Senior*innen.

Wir laden Sie ganz herzlich ein zum

»Tag der offenen Tür«

Mittwoch, 17. April 2024 – 11 bis 17 Uhr

Fröbelstraße 5 · 44866 Bochum-Wattenscheid



HAUS Klara

Unser kleines Heim in Bochum

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!
wg-ambulant@bonitas-pflegegruppe.de · www.pflegedienst-klara.de
Telefon 0800 05 22 100 (kostenfrei)



Bastel-Tipps für Ostern

Hübscher „Last-Minute“-Weidenkranz für Ostern und Frühling

Mit ein paar biegsamen Zweigen von Weide oder Birke ist schnell ein Kranz geflochten. Nicht zu fest, „Raum geben“ lautet die Anweisung von Joanna Schneider. Damit schaffen wir Platz für drei Moospäckchen – frisch aus der Natur – die wir in verschiedenen Größen mit Schmuckdraht umwickeln und zwischen die Zweige stecken. In diese Nester kleben wir mit der Heißklebepistole Eier, aber auch Eierschalen in unterschiedlichen Farben und Größen. Zur weiteren Verzierung bietet die Künstlerin und Floristin Eukalyptus-Zweige, Federn und Strohblumen – ganz nach Geschmack. Fertig ist ein wunderschöner Frühlingskranz.

Ohne Moos nix loos – Natürliche Bilder für die Ewigkeit

Für ein haltbares Moos-Bild werden konservierte Moosarten verwendet. Zunächst wird je nach Geschmack aus verschiedenen Moosen, konservierten Pflanzen, Baumrinde, Baumscheiben oder Ästen auf einer Unterlage das Design angelegt. Wichtig sind verschiedene Höhen, Größen und Farben: Polstermoos, Moosplatten, Islandmoos oder andere Moosarten, von denen es in der Natur insgesamt 16.000 gibt. Zuletzt wird das Moos-Bild mit der

Heißklebepistole auf ein Rahmentablett mit Haken aufgeklebt. Danach bleibt es nahezu unverändert und erfordert nur gelegentliche Pflege mit einem Staubwedel.

Bezaubernde Strohfeuer - Windlichter mit Trockenblumen

Strohblumen in nahezu allen Farben bieten unermesslich viele Gestaltungsmöglichkeiten für jeden Geschmack. Schnell ist mit ihnen ein wunderschönes individuelles Windlicht gezaubert. Zuerst wird ein breiter Streifen doppelseitiges Klebeband um das Glas herum geklebt. Jetzt werden unterschiedliche Trockenblumen, Gräser und Ähren mit ihren Stielen auf das Klebeband geklebt. Ist die gewünschte Dichte erreicht, wird der Kleberand mit einem Band oder einer Kordel verdeckt – fertig ist ein stimmungsvolles Windlicht.

Joanna Schneider gibt auch Kurse bei der VHS Bochum. Wand-Bilder aus Moos, 13. April 2024, 10-13 Uhr, Gustav-Heinemann-Platz 2-6, 44787 Bochum. www.kunstkreis.de

Text + Fotos: Sabine Strohmann



Joanna Schneider mit den haltbaren hübschen Moosbildern zum Hängen oder Stellen.



Einige Eier in unterschiedlichen Größen machen diesen Kranz zur einer hübschen Osterdeko.



Einfach, aber wirkungsvoll: Schlichte Glaswindlichter werden mit Trockenblumen zu echten Deko-Highlights.



**Jetzt
Tickets
sichern!**



Weltgrößte Messe für
Modellbau & Modellsport

18.–21. April 2024

Messe Dortmund



Thorsten Junker (links) zeichnete Schatzmeister Thomas Seppelt aus.

Seppelt ausgezeichnet

Verdienstmedaille des DRK Westfalen-Lippe

Der Wattenscheider Thomas Seppelt wurde vom DRK-Landesverband Westfalen-Lippe mit der Verdienstmedaille ausgezeichnet. Er ist ehrenamtlicher Schatzmeister des Kreisverbandes Wattenscheid. Präsident Thorsten Junker überraschte Thomas Seppelt kürzlich mit der hohen Ehrung bei der Kreisversammlung in Wattenscheid. „Er leistet bereits seit vielen Jahren hervorragende und beispielhafte ehrenamtliche Arbeit für das Rote Kreuz“, sagte Thorsten Junker, als er den Schatzmeister auszeichnete. Das Ehrenamt des Schatzmeisters im Wattenscheider Verband bekleidet Thomas Seppelt mittlerweile seit 2010: Damals wählten ihn die Mitglieder bei der Kreisversammlung einstimmig in das Präsidium. Thomas Seppelt, im Berufsleben Leiter der Höntroper und damit einer der größten Filialen der Sparkasse Bochum, gehört dem Wattenscheider DRK-Präsidium nunmehr seit 13 Jahren an. Mit der Übernahme des Amtes des Schatzmeisters „gelang es ihm quasi im Alleingang, den Kreisverband kaufmännisch auf Spur zu bringen“, lobte Thorsten Junker.

Yüksel bleibt AWO-Chef

Mit 96 Prozent in seinem Amt bestätigt

Der SPD-Landtagsabgeordnete Serdar Yüksel bleibt Vorsitzender der AWO Ruhr-Mitte. Im Rahmen der Unterbezirkskonferenz im Veranstaltungszentrum Gysenberg wurde er von den Delegierten aus Bochum und Herne mit einer Zustimmung von 96 Prozent im Amt bestätigt. Zuvor berichtete Serdar Yüksel über die Aktivitäten des Verbands in den vergangenen vier Jahren. Vor allem die vielen Krisen hätten die AWO Ruhr-Mitte beschäftigt – waren jedoch gleichzeitig auch Herausforderungen, die der Verband angenommen habe. „Keine vier Wochen nach Beginn des Krieges brachten wir einen LKW mit 40 Tonnen Hilfsgütern auf den Weg in die Ukraine. Zudem waren wir der erste Verband, der in Bochum eine Unterkunft für Geflüchtete aus dem Kriegsgebiet öffnete.“



Er erinnerte auch an die Hochwasserhilfen der AWO für Ruhr-Anwohner*innen in Dahlhausen im Jahr 2021, zudem konnten 2023 zahlreiche Menschen im türkischen Erdbebengebiet unterstützt werden. „In einem ersten Schritt organisierten wir elf Tonnen Lebensmittel sowie 1,5 Tonnen Babyartikel. Danach konnten wir den betroffenen Kindern noch einmal 300 Pakete Schulmaterialien zur Verfügung und 550 Lebensmittelpakete für Familien zusammenstellen“, schilderte Serdar Yüksel.

Er erinnerte auch an die Hochwasserhilfen der AWO für Ruhr-Anwohner*innen in Dahlhausen im Jahr 2021, zudem konnten 2023 zahlreiche Menschen im türkischen Erdbebengebiet unterstützt werden. „In einem ersten Schritt organisierten wir elf Tonnen Lebensmittel sowie 1,5 Tonnen Babyartikel. Danach konnten wir den betroffenen Kindern noch einmal 300 Pakete Schulmaterialien zur Verfügung und 550 Lebensmittelpakete für Familien zusammenstellen“, schilderte Serdar Yüksel.

Fußball-Feriencamp in Höntrop

Ferien fantastisch mit Sport, Spiel & Rätsel

Im Kumpelevents-Feriencamp in Höntrop steht vom 2. bis 5. April (täglich von 9 bis 16 Uhr) alles im Zeichen von Sport, Spiel und Rätsel. Täglich besuchen die Grundschüler, für die das Angebot maßgeschneidert ist, jede Station, wobei das Bewegungsprojekt „Blau-Weißer Bewegungsraum“ des VfL Bochum für sportliche Aktivitäten sorgt. Hier warten verschiedene Spiele und Aufgaben, die für Bewegung sorgen. Das Lernstudio Wattenscheid bringt mit Sprach- und Rechen-Rätselstationen durch faszinierende Denksportaufgaben das Gehirn der Kids zum arbeiten. Die dritte Station von Kumpel Events verbindet geschickt beide Themenbereiche und präsentiert Spiele, die Knobel-, Geschicklichkeits- und Bewegungsfähigkeiten herausfordern. Veranstaltungsort ist das Gemeindezentrum MagMa in der Vincenzstraße 7. Es wird jeden Tag zum Mittag eine warme Mahlzeit angeboten, sowie Snacks und Getränke zwischendurch. Die Teilnahmegebühr beträgt 45 Euro.

Infos und Anmeldungen unter info@kumpelevents.de



KOLPINGHAUS
Höntrop

Wattenscheider Hellweg 76
44869 Bochum • Tel.: 0 23 27/83 80 646

info@kolpinghaus-hoentrop.de
www.kolpinghaus-hoentrop.de



Kumpel
Events

0 23 27/369 86 30
01577/76 90 031

info@kumpelevents.de • www.kumpelevents.de



Ausbildung und Beruf

Eigene Stärken einbringen

Sparkasse Bochum bildet jetzt in fünf verschiedenen Berufen aus

Wer gerne im Team arbeitet und aktiv bei der Ausgestaltung der Ausbildung mitwirkt, der oder die ist auf jeden Fall bei der Sparkasse Bochum richtig. Als größte Ausbilderin in der Kreditwirtschaft in Bochum bietet das Unternehmen seinen Azubis optimale Bedingungen und einen familiären Zusammenhalt im großen Team der Auszubildenden.

Egal mit welchem Berufsziel die jungen Frauen und Männer einsteigen, sie profitieren alle von den zahlreichen Vorteilen, die das Unternehmen bietet: attraktives Gehalt, viele Urlaubstage, finanzielle Vergünstigungen (zum Beispiel im Fitnessstudio) sowie umfangreiche Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung. Für die Auszubildende Celine Loosch sind vor allem das hilfsbereite und freundliche Miteinander im Wattenscheider Team und die individuellen Weiterbildungsmöglichkeiten wichtig: „Ich mache gerade neben der Ausbildung mein Fachabitur nach. Dabei unterstützt mich die Sparkasse Bochum wirklich sehr.“

Ab September 2024 bildet die Sparkasse Bochum in insgesamt fünf Berufen aus. Zwei davon sind ganz neu im Angebot: Bank-

kauffrau und Bankkaufmann, Kaufleute für Dialogmarketing, Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen, Fachinformatikerin und Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (neu) und Kauffrau/Kaufmann für Digitalisierungsmanagement (neu). Hier können junge Leute ihre Stärken voll einbringen: www.sparkasse-bochum.de/karriere. Bewerbungen sind jederzeit möglich.



Gute Stimmung im Azubi-Team ist für die Sparkasse Bochum selbstverständlich. Foto: Sparkasse

Ausbildung und Karriere mit der Sparkasse Bochum



Mehr erfahren und jetzt bewerben
www.sparkasse-bochum.de/karriere

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Bochum



Mit uns richtig durchstarten



Hans-Josef Winkler informiert

**Liebe Wattenscheiderinnen,
liebe Wattenscheider,**

Unsere Wochenmärkte sind nicht nur Handelsplätze, sondern auch soziale Treffpunkte von großer Bedeutung für die Gemeinschaft. Sie fungieren als lebendige Zentren der Begegnung, insbesondere für ältere Menschen, die hier nicht nur frische Lebensmittel erwerben, sondern auch wichtige soziale Kontakte pflegen können. Der Markt am Dienstag und Freitag hat für Wattenscheid eine besondere Bedeutung.

Die Neuvergabe an die Marktgilde hat jedoch Auswirkungen, die dringend beachtet werden müssen. Die aktuellen Entwicklungen bringen besorgniserregende Kostensteigerungen für die Marktstände mit sich, die existenzielle Folgen für die Händler haben und die Zukunft unserer Märkte gefährden. Aus diesem Grund haben wir eine Onlinepetition gestartet, um den Willen der Wattenscheider Bevölkerung zum Erhalt des Wochenmarktes zu stärken und durch mögliche Nachverhandlungen der Vertragspartner Deutsche Marktgilde und Stadt Bochum langfristige Sicherheit zu gewährleisten. Erste Händler sind bereits abgewandert, andere erwägen, in Nachbarstädte zu gehen, was auch für den Markt in Günnigfeld und auf dem Bismarckplatz gilt. Listen zur Unterzeichnung sind bei den Händlern erhältlich.

Hier der Link zur unserer Petition: <https://www.openpetition.de/petition/online/erhalt-der-bochumer-wochenmaerkte>

Herzliche Grüße, Hans-Josef Winkler



Aus für Kirche

Die evangelische Kirche Wattenscheid muss sich vom Gemeindezentrum Leithe trennen. Finanzielle Gründe sind ausschlag gebend für das Aus der Kreuzkirche an der Gelsenkirchener Straße. Es soll bereits einen Kaufinteressenten geben. Foto: Peter Mohr



stolzenbergdruck

Osemundstraße 11
58636 Iserlohn
Tel. 0 23 71 - 96 83 600
www.stolzenberg-druck.de

Zu Hause in Wattenscheid:

SBO eröffnet „Haus an der Sommerdellenstraße“

Im vertrauten Umfeld wohnen bleiben und sich weiter zu Hause fühlen, auch wenn man auf Hilfe und Unterstützung anderer angewiesen ist – das können bald schon noch mehr alte und pflegebedürftige Menschen in Bochums Westen. Die SBO-Senioreinrichtungen der Stadt Bochum nehmen am 1. Juli im Herzen Wattenscheids eine weitere Wohnanlage in Betrieb, die das Angebot an Pflegeplätzen vor Ort sowohl quantitativ als auch qualitativ spürbar verbessern wird.

Nach dem „Haus an der Graf-Adolf-Straße“ und dem „Haus am Beisenkamp“ eröffnen die SBO ihre mittlerweile dritte Senioreneinrichtung in Wattenscheid. 80 Menschen werden hier in der stationären Pflege die Unterstützung erhalten, die sie benötigen. Wer nur vorübergehend Hilfe braucht, bekommt diese in der Kurzzeitpflege – hierfür stehen zwölf Plätze zur Verfügung. „Wir können das alles und freuen uns mit einem jungen und gleichzeitig erfahrenen Team auf die Menschen“, sagt SBO-Geschäftsführer Johannes F. Kamm. Als Marktführer in Bochum stützt sich die SBO auf ein umfassendes Knowhow – mit 700 Plätzen an dann sieben Standorten ist die städtische Tochter größter Anbieter in Bochum.

Für die Bewohnerinnen und Bewohner heißt das, dass sie sich auf einen Alltag freuen dürfen, der sich an Erfahrungen und Erkenntnissen aus den anderen Häusern orientiert. „Sie erleben mit unserem hausgemeinschaftsorientiertem Betreuungsmodell eine ganz neue Form des Zusammenlebens“, schildert Kamm. Die Pflege tritt hierbei so weit wie möglich in den Hintergrund,

der Alltag in den Vordergrund. Zusammen verbringen die Bewohner den Tag in kleinen Gruppen, bereiten gemeinsam das Frühstück und das Abendessen vor, pflegen die Blumen und die Gartenkräuter auf dem Balkon, decken den Tisch oder planen den nächsten gemeinsamen Ausflug – alles selbstverständlich auf freiwilliger Basis. „Unsere Bewohner sollen sich ein Stück weit wie daheim fühlen und gleichzeitig ein seniorengerechtes Leben führen“, berichtet Kamm. Denn wie heißt es so schön: Wer rastet, der rostet. „Unsere Senioreneinrichtungen bieten den Menschen Hilfestellungen, die genau auf ihren Bedarf abgestimmt sind. Das Konzept, das wir entwickelt haben, entspricht dem Lebensgefühl der Menschen, die in unseren Einrichtungen leben“, so Kamm. Man könnte das neue Konzept aber auch trefflich mit dem Slogan „Gemeinsam statt einsam“ umschreiben. Dies bezieht sich nicht nur auf das Leben im Haus, sondern auch um die Einrichtung herum. So möchte die SBO ihren Bewohnern ein Zuhause bieten, das in ein soziales Umfeld eingebettet ist. Kurzum: Kurze Wege in Wattenscheid.

Wer sich für einen Pflegeplatz im Haus an der Sommerdellenstraße interessiert, erhält Infos unter 0234 9352-901 bzw. per Mail unter info@sbo-bochum.de. Darüber hinaus bietet die SBO zahlreiche interessante und spannende Job im Bereich der Pflege an. Informationen gibt Elif Kutlu unter 0234 9351-965 bzw. per Mail unter e.kutlu@sbo-bochum.de



Wir freuen uns auf Sie ...

ab 01. Juli 2024 in Wattenscheid:

HAUS AN DER

SOMMERDELLENSTRASSE



Weitere Infos unter
www.sbo-bochum.de



Jetzt für unser neues Haus bewerben!





Oliver Buschmann, (Grüne), stellvertretender Bezirksbürgermeister informiert

Liebe Wattenscheider:innen,

Endlich werden die Tage wieder länger, die ersten Bäume und Sträucher beginnen zu blühen, der Frühling hält Einzug in Wattenscheid. In der Wattenscheider Innenstadt ist davon allerdings wenig zu sehen. Auch wenn es dank eines Beschlusses der Wattenscheider Bezirksvertretung mobile Bäume in der Stadt gibt, es gibt noch immer viel zu wenige grüne Flecken in der Fußgängerzone und zu wenig Sitzgelegenheiten zum Verweilen.

Bereits vor zwei Jahren haben wir Grüne gemeinsam mit unseren Koalitionspartnern eine Neupflanzung von Bäumen und neue Sitzbänke beschlossen. Leider wurde der Beschluss von der Verwaltung bisher nicht umgesetzt. Ich werde mich jetzt dafür einsetzen, dass unsere Innenstadt bis zum Herbst gemütlicher und grüner wird. Auch das Problem von Fahrzeugen in der Fußgängerzone hat sich leider nicht wirklich verbessert. Die vor zwei Jahren installierten Poller werden regelmäßig umgelegt, um auch außerhalb der Lieferzeiten die Fußgängerzone befahren zu können. Deswegen wird es jetzt funkgesteuerte Poller an den Zu-



fahrten zur Fußgängerzone geben, die notwendigen Finanzmittel wird die Bezirksvertretung in ihrer nächsten Sitzung bereitstellen. Ich wünsche ihnen allen eine schöne Osterzeit

Ihr
Oliver Buschmann

Stadthalle ist unverzichtbar

CDU drängt auf zeitnahe Lösung

Die Wattenscheider CDU setzt sich mit Nachdruck für den Erhalt der Stadthalle ein und bringt in einer Anfrage sogar einen Neubau ins Gespräch. „Wir wissen sehr gut, dass die Stadthalle denkmalgeschützt ist und welche Bedeutung das Gebäude für viele Wattenscheiderinnen und Wattenscheider hat“, erklärt der Wattenscheider CDU-Vorsitzende Marc Westerhoff. „Vor dem Hintergrund des Zustands der Halle und der prognostizierten Kosten einer Sanierung müssen wir uns aber fragen, ob ein Abriss oder Teilabriss unter bestimmten Voraussetzungen infrage kommt. Die Stadtverwaltung sollte das zügig bei der zuständigen Denkmalschutzbehörde in Erfahrung bringen“, so der stellvertretende Bezirksbürgermeister Westerhoff.

Die CDU stellt klar, dass die Stadthalle nicht zuletzt als Schulaula des Märkischen Gymnasiums unverzichtbar ist. „Im letzten Vor-Corona-Jahr 2019 gab es vierzig Veranstaltungen in der Stadthalle, was definitiv nicht wenig ist“, sagt CDU-Bezirksfraktionschef Gerd Kipp. „Den Löwenanteil machen dabei die für Wattenscheid wichtigen Traditionsveranstaltungen – etwa im

Bereich des Karnevals – aus. Dazu kommen 72 Nutzungen durch die Märkische Schule. Niemand kann ernsthaft die Meinung vertreten, dass Wattenscheid auf diese Halle in so zentraler Lage verzichten kann“, führt Westerhoff aus.



Prickelnder Nervenkitzel und große Emotionen

Variété et cetera:

Programm mit Artistik und Comedy

Der Frühling steht vor der Tür. Das spüren die Besucher der neuen, pulsierenden Show des Variété et cetera. Echte Gefühle werden mit herzlicher Comedy und spektakulärer Artistik aus dem Winterschlaf geweckt! Ein Erlebnis und Gesamtkunstwerk mit der perfekten Mischung aus Nervenkitzel und emotionalen Höhepunkten für Groß und Klein!

Aus dem Bauch heraus entspringen die humorvollen Dialoge und Moderationen des beliebten Comedians Tim Becker. Der aus vielen TV-Shows bekannte Bauchredner nimmt mit seinen zwar nicht immer ganz braven, aber stets liebenswerten und eigensinnigen Puppencharakteren die Zuschauer mit auf eine bunte Reise durch die Welt der internationalen Artistik. So geht zum Beispiel Alexandra Thikhonovich auf der Bühne eine leidenschaftliche Beziehung mit ihren Hula-Hoop Ringen ein. Wild und temperamentvoll tanzt die junge Artistin mit unzähligen Reifen. Ein Adrenalinstoß jagt den nächsten, wenn das aus der Ukraine stammende Duo Parshyns an der selten zu findenden Luftstange kraftraubende äquilibristische Kunststücke in luftiger Höhe vorführt und Alexander Parshyn seine Partnerin bei waghalsigen Drehungen



Tim Becker, Comedian und Bauchredner

nur mit den Zähnen in der Luft hält. Tradition und Moderne, damit setzt sich das australische Duo Resplendence in gleich zwei unterschiedlichen artistischen Disziplinen auseinander. Nicht weniger atemberaubend und mitreißend setzt das Duo Enominne aus Ecuador hoch über den Köpfen des Publikums neue Maßstäbe mit ihrer neuen kraftvollen Partnerakrobatik am Luftring, bei der dem einen oder anderen zart besaiteten Zuschauer der Atem stockt! Wer glaubte, die Kunst des Messerwerfens wäre aus der Mode gekommen, der irrt. Im Gegenteil, diese erreicht einen neuen Höhepunkt, wenn The Shester's aus Spanien und Brasilien mit höchster Präzision und treffsicherer Geschicklichkeit die scharfen Klingen durch die Luft wirbeln lassen.

VARIÉTÉ et cetera

BOCHUM

ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.

0234
13003

01. März - 09. Juni 2024

In den
Ostertagen

KIDS FOR FREE

Pro Ticket (Erw.) ein
Kind bis 14 J.
frei!

Mit Fleiß und Bauch!

SHOWS: Do. u. Fr. 20 Uhr | Sa. 16 & 20 Uhr | So. Brunch & 19 Uhr o. Satt & Lustig

WWW.VARIETE-ET-CETERA.DE

Physiotherapie/Krankengymnastik
& Ergotherapie aus einer Hand
-HAUSBESUCHE-

Frohe Ostern wünscht

THERAPIE
ZENTRUM

Stoll

medizinische
Fußpflege

44866 Bochum-Wattenscheid
Günigfelder Straße 72-74
Telefon 0 23 27/29 19 09
www.ergowat.de



Die Höntroper Schülerin Emma Kromat in Singapur. Foto: privat

15 Stunden Flug zum Praktikum

Zwei spannende Wochen im Einzelhandel in Singapur

Zwei Wochen Singapur – während ihre Freundinnen und Freunde die Schulbank mit Praktikumsstellen in Bochum und Umgebung tauschten, lernte Emma Kromat den Einzelhandel im südostasiatischen Stadtstaat kennen. „Eine tolle Zeit“, schwärmt die 15-jährige Schülerin der 9c. Die Anregung zu einem Praktikum im Ausland kam vom Hellweg Gymnasium. Schnell entstand die Idee, den Onkel in Singapur zu besuchen. Er lebt mit seiner Familie dort seit vielen Jahren und betreibt als Franchisenehmer zwei „Vom Fass“-Filialen.

Schon der 15-Stunden-Flug am 7. Oktober 2023 mit Zwischenstopp in Istanbul war ein Erlebnis: „Die Fluggesellschaft hat mich am Gate abgeholt und zum nächsten Flieger begleitet“, erzählt die Höntroperin. Die Wartezeit durfte sie in der Business-Lounge verbringen – mit Vollverpflegung und dem VfL Bochum-Spiel live gegen RB Leipzig auf dem Bildschirm. „Das war cool!“ strahlt die regelmäßige Heimspielbesucherin. Beim Rückflug lief das leider nicht so einwandfrei – da musste ihr Vater sie per Handy durch den riesigen Istanbul Flughafen zum richtigen Gate lotsen und sie erwischte das Flugzeug auf den letzten Drücker. „Gut, dass sie so ein stabiles Internet haben!“

Dazwischen lagen zwei spannende Wochen voller neuer Erfahrungen und Eindrücke: Zum ersten Mal lernte Emma ihren Onkel, Tante und ihre Cousinen kennen, 16 und 18 alt. Und entdeckte gleich einen großen Unterschied zum Schulalltag in Deutschland. „Der Leistungsdruck ist ungeheuer hoch. Die Mädchen bekommen Aufgaben von den Lehrern für zuhause und lernen 14 Stunden am Tag, um mit dem besten Schulabschluss die Zulassung zu den besten Colleges zu bekommen“. Emma selbst half in einem Shop ihres Onkels in edelster Umgebung mit: im ION Orchard, Singapurs modernstem Shoppingcenter mit Luxusmarken wie Dior, Tiffany, Chanel, Gucci und Co. „Erst habe ich zugeschaut, Liqueure oder Öle abgefüllt“. Später hat sie auch bedient. „Das hat Spaß gemacht. Man berät und erklärt viel und hat so einen persönlichen Austausch mit Kunden aus den verschiedensten Ländern“. Und das natürlich auf Englisch. Die Singapurer sind sehr gesundheitsbewusst. Entsprechend groß ist das Angebot im Laden ihres Onkels an verschiedenen Ölen für unterschiedliche Anwendungsgebiete. „Über Olivenöl habe ich eine Kunden-Präsentation gemacht“. Ausflüge führten sie ins benachbarte Malaysia und durch den Inselstaat Singapur, der so groß ist wie Hamburg. Die Architektur hat Emma nachhaltig beeindruckt: „Unterschiedlichste Stile, überall begrünte Dächer und Fassaden“.

Zurück in Wattenscheid sprang sie direkt ins Kontrastprogramm – Praktikum 2 im Außendienst der Essener Stauder-Brauerei. „Da eine Woche des zweiwöchigen Praktikums in Singapur bereits in den Herbstferien lag, galt es nach der Rückkehr noch eine Praktikumswoche zu füllen“, erklärt Mutter Gudrun Hildebrand. Für Emma kein Problem. Offen für alles, gelang ihr der Umstieg von feinsten Spirituosen und Ölen auf bodenständiges Bier, vom edlen Singapur in den tiefsten Ruhrpott mit großer Coolness. „Mit dem Außendienstler verschiedene Getränkehändler abzufahren, nach der Platzierung der Getränke zu schauen und Neubestellungen aufzunehmen, hat auch Spaß gemacht.“

von Sabine Raupach-Strohmann

Wasserstoff-Power beim USB

Manko: Zum Tanken nach Herten

Der Umweltservice Bochum (USB) hat sein zweites Wasserstoff-Fahrzeug in der Abfallsammlung in Betrieb genommen. Es ist jetzt für die Leerung von Restmülltonnen im Einsatz. Neben den beiden Wasserstofffahrzeugen von Faun sind in der Abfallsammlung auch ein Erdgas- und zwei batterie-elektrische Fahrzeuge in Betrieb. Das Wasserstoffauto fährt im Prinzip mit elektrischer Energie. Diese Energie wird von Brennstoffzellen erzeugt, die mit Wasserstoff gespeist werden. So wird die Fahrbatterie ständig nachgeladen und die für

die Abfallsammlung notwendige Reichweite erzielt. Die insgesamt vier Wasserstofftanks fassen jeweils 4,2 kg Wasserstoff. Die Tagesleistung liegt bei ca. 650 bis 700 Behältern und 20 bis 22 Tonnen Sammelmenge. Die Erfahrungen mit dem ersten ENGINIUS Bluepower haben gezeigt, dass Reichweite und Nutzlast der Fahrzeuge alltagstauglich sind. Einziges Manko ist bislang noch die Tank-Infrastruktur. Derzeit muss der Wasserstoff in Herten getankt werden. Mitfinanziert wird das Fahrzeug aus Mitteln des Bundesförderprogramms „Saubere Luft“. Insgesamt ist die Anschaffung von vier Wasserstofffahrzeugen geplant.



kochWAT

Jans Zehn-Zutaten-Küche

Er ist wohl der bekannteste Koch Wattenscheids: Jan Klose. 2018 gewann er die „Küchenschlacht“ im ZDF und wurde der jüngste „Hobbykoch des Jahres“ aller Zeiten. Starkoch Johann Lafer machte ihm ein Ausbildungsangebot. Klose lehnte ab und studiert lieber Geographie und Sozialwissenschaften, um Lehrer zu werden. Aber natürlich kocht der ehemalige Schüler des Märkischen Gymnasiums weiter – zu Hause, immer wieder im Fernsehen und für unser Magazin!

Heute: In Butter gebratene Laugenknödel mit Speck-Rahmspitzkohl

Letztens öffnete ich bei uns Zuhause den Kühlschrank und sah unter anderem noch ein wenig Speck, einen halben Spitzkohl, Eier und Laugenstangen vom vorherigen Abend. Da wusste ich auf Anhieb, das wird ein wunderbares Gericht aus der Kategorie „Resteessen“. Ich liebe diese Herausforderungen, einfach spontan schauen, welche Lebensmittel noch da sind und daraus etwas Tolles kochen. Genau dieses Rezept habe ich euch heute mitgebracht und wie immer benötigt ihr dafür nur zehn Zutaten.

Wir brauchen für 4 Portionen:

6 Laugenstangen oder Brezeln vom Vortag

250 ml Milch

3 Eier

1 Zwiebel

2 EL Petersilie, gehackt

Etwas Paniermehl

Butter

½ Spitzkohl

150g Speck, gewürfelt

150g Crème fraîche



Als erstes bereiten wir die Masse für unsere Laugenknödel zu. Hierzu schneiden wir die Laugenstangen in kleine Würfel und geben sie in eine große Schüssel. Anschließend schneiden wir die Zwiebel ebenfalls in kleine Würfel und schwitzen diese in einer kleinen Pfanne mit einem großen Esslöffel Butter glasig an. Danach geben wir die Milch hinzu, lassen alles einmal kurz aufkochen und geben die warme Mischung über die klein geschnittenen Laugenstangen.

Im nächsten Schritt fügen wir Eier, Petersilie, Salz und Pfeffer hinzu und vermengen alles gut miteinander. Dabei ruhig die Hände verwenden und leicht durchkneten. Daraufhin kann unsere Mas-

se für etwa eine Stunde gut durchziehen. Nach dieser Ruhephase prüfen wir nochmals den Geschmack und die Konsistenz. Die Masse sollte formbar sein, aber nicht zu weich.

Anschließend geben wir etwa die Hälfte davon auf eine etwa 40cm lange Bahn Frischhaltefolie und wickeln diese zu einer straffen Rolle ein. Danach die Enden gut ineinander drehen und nochmals mit Alufolie umwickeln, sodass kein Wasser eindringen kann. Im Anschluss werden sie für etwa 25 Minuten in siedendem Wasser gekocht. In der Zwischenzeit bereiten wir den Speck-Rahmspitzkohl zu. Hierfür den gewürfelten Speck in einer Pfanne ohne Öl knusprig braten. Dann etwa einen Esslöffel Butter

und den gehackten Spitzkohl dazugeben. Alles gut vermengen und bei mittlerer Hitze etwa 5 Minuten dünsten, bis der Kohl leicht weich wird. Danach die Crème fraîche hinzufügen und den Kohl bei reduzierter Hitze weitere 5-7 Minuten köcheln lassen, bis die Flüssigkeit eindickt. Zuletzt mit Salz, Pfeffer, Zucker und wer mag etwas Zitronenabrieb abschmecken. Als letztes nehmen wir die gegarten Laugenknödel aus der Folie und braten diese für etwa drei Minuten pro Seite in aufgeschäumter Butter bei mittlerer Hitze goldbraun an und servieren sie auf dem

Speck-Rahmspitzkohl. Zum Schluss richten wir das Ganze mit ein wenig fein geschnittener Lauchzwiebel, Schnittlauch oder Petersilie an.

Mein Tipp: Ihr könnt eure Laugenknödel auch aufpeppen, indem ihr daraus Käseknödel, Spinatknödel oder Pilz-Semmelknödel macht. Natürlich passt zu diesem Gericht auch tolles geschmortes Rindfleisch in dunkler Sauce oder Wild. Hierbei sind eurer Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Lasst es euch schmecken!

Euer Jan



Freie Demokraten
FDP



Prof. Dr. Rolf Heyer, Bezirksvertreter in Wattenscheid für die FDP informiert

Liebe Wattenscheider, Wattenscheiderinnen und Diverse,

in unserer Gesellschaft gibt es immer noch Menschen, die freiwillig und ohne eine Belohnung zu erwarten etwas für die Allgemeinheit tun. Wenn ich durch Wattenscheid fahre, fällt mir da immer wieder eine Frau auf, die beiderseits der Hansastrasse im Straßenbegleitgrün an den Böschungen jenseits des Kreisverkehrs von Zeit zu Zeit den Müll einsammelt und entsorgt. Ich kenne diese Frau nicht, kenne nicht ihre Motive, bin nicht darüber informiert, was sie bewegt. Aber jedes Mal, wenn ich sie sehe, habe ich Hochachtung vor ihr und vor dem, was sie für uns alle tut. Wenn ich an der Ausfahrt Gelsenkirchen-Süd von der A 40 fahre, sehe ich auch, wie es ohne diese Frau aussehen würde. Unnötiger Müll, achtlos aus dem Autofenster geworden, ohne Rücksicht auf das Bild oder die Umwelt, in der der Müll landet.

Die Menschen, die das tun, schätze ich nicht und wenn ich diese Menschen treffe, habe ich keine Hochachtung vor Ihnen; im Gegenteil: ich verspüre Verachtung für sie und ihre Missachtung unseres Gemeinwesens und unserer Umwelt.

Ich wünsche mir, dass es mehr Menschen wie die Frau gibt und weniger Müllschmeisser ohne Rücksicht auf die Umwelt und das Stadtbild.

Ihr Rolf Heyer



Eliteschüler 2023

Durch gutes Zusammenspiel aller Beteiligten erhält Fynn Lastring (2. v. li.) optimale Bedingungen für seine Basketballkarriere. V. li.: Sabine Stanicki (Schulleiterin der Maria-Sibylla-Merian-Gesamtschule), Jürgen Mühlenbein (Geschäftsführer der VfL-Astro-Stars), Oliver Burkamp (Leiter des Olympiastützpunkt an der Hollandstraße) und Marvin Umlauf (Sparkasse Bochum). Das Regionalteam des Olympiastützpunktes NRW Westfalen/Bochum ehrte den 16-jährigen Fynn Lastring als Eliteschüler des Sports 2023 in Bochum.

Der Basketballer spielt aktuell in der ersten Mannschaft der SparkassenStars sowie in der U19 der Metropol Baskets Ruhr. Der Trainingsplan des 16-Jährigen ist stramm: Fünf- bis sechsmal die Woche trainiert er, am Wochenende stehen dann Spiele auf dem Plan. „Ich mag Teamsport und beim Basketball kann ich gut meine Größe einsetzen“, sagte der 2,08 Meter große Schüler. Foto: Sparkasse Bochum

Mirowa
Experten für Schulerfolg seit 1986!

Lernstress? Schlechte Noten? Motivationsprobleme? Ärger bei den Hausaufgaben?

Das muss nicht sein!

Mirowa hat die Lösung!

Individuelle Förderung für jeden Schüler, in allen Jahrgangsstufen und Schulformen sowie allen gängigen Unterrichtsfächer!



August-Bebel-Platz 10 | 44866 Bochum | 02327-17502 | www.nachhilfe-wattenscheid.de

Bochum

Die SPD im Rat



Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion Burkart Jentsch informiert

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

waren Sie in letzter Zeit mal wieder am Lohrheidestadion? Falls nein, dann lohnt sich ein Besuch. Denn trotz eines extrem verregneten Starts ins Jahr, schreiten die Um- und Ausbaurbeiten sichtlich voran. Ich habe schon gehört, dass die Baustelle weiter im Zeitplan liegt und die Stadt damit rechnet, dass die Lohrheide Ende Februar 2025 fertig ist und dann Austragungsort hochkarätiger Leichtathletik-Wettkämpfe ist.

Auch im Umfeld der Lohrheide passiert einiges: Die Infrastruktur der Ückendorfer Straße wird erneuert. Wie es bei großen Baustellen so ist, leidet natürlich währenddessen die Infrastruktur durch baustellenbedingte Sperrungen. Aber danach soll der Verkehr besser fließen, als zuvor. Und über eine Sache freue ich mich besonders: Die Haltestelle Watermanns Weg wird erneuert. Wer mit der Bahn zur Lohrheide kommt, kann natürlich zur Haltestelle Lohrheide fahren oder eben Watermanns Weg aussteigen. Und das ist in Zukunft barrierefrei möglich. Davon profitieren Menschen im Rollstuhl, aber auch ältere Mitmenschen oder Eltern, die mit Kinderwagen unterwegs sind. So wird auch die Anreise zur neuen Lohrheide noch besser!

Herzlichst,
ihr Burkart Jentsch

Umbau voll im Zeitplan

Lohrheide soll im Frühjahr 2025 in neuem Glanz erstrahlen

Schon jetzt, etwa neun Monate nach dem Start des Umbaus, ist das exakt 70 Jahre alte Lohrheidestadion kaum mehr wiederzuerkennen. Die Überdachungen der Stehplatz-Kurven nehmen Formen an, vor allem aber die Elemente der neuen Westtribüne lassen erahnen, welch Vorzeige-Arena hier entsteht. Mehr als 16.000 Fans bietet das Stadion Platz, wenn im nächsten Jahr an insgesamt sieben Tagen die Leichtathletik-Wettbewerbe der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games im Sportpark Lohrheide ausgetragen werden. Dafür investiert die Stadt Bochum rund 55 Millionen Euro, überwiegend gefördert aus Mitteln des Sportstättenbaus sowie der Städtebauförderung des Landes. Auch das umliegende Areal des Stadions wird mit den Mitteln umfangreich modernisiert – unter anderem mit einer Freilufthalle, Aufwärmstadion und Kunstrasenplatz.

Oberbürgermeister Thomas Eiskirch ist stolz auf die Entwicklung rund um die Lohrheide. „Wir alle freuen uns auf das neue Lohrheidestadion und die FISU World University Games 2025. Kaum eine andere Region in Deutschland ist so begeisterungsfähig und im positiven Sinn sportverrückt wie das Ruhrgebiet.“

Walter Hellmich, geschäftsführender Gesellschafter der HELLMICH-Unternehmensgruppe, die die Arbeiten durchführt, war aufgrund der Fortschritte auf der Großbaustelle zuversichtlich:



FISU-Präsident Leonz Eder (links) überreicht in Begleitung der Wattenscheider Hochspringerin Luisa Deeken sowie Zehnkampf-Legende Jürgen Hingsen die erste offizielle Venue-Plakette an Oberbürgermeister Thomas Eiskirch (rechts).

„Wir können heute sicher sagen, dass der Sportpark Lohrheide pünktlich zu den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games fertiggestellt sein wird.“



Heizöl

Tel.: 0 23 02/91 42 50
Witten · Liegnitzer Straße 42



ausse Lohrheide Die SG 09-Kolumne



Peter Mohr verfolgt als Journalist vor Ort das Geschehen rund um die SGW.

Er befindet sich in seiner 34. Saison als Berichterstatter an der Lohrheide, hat alle Höhen und Tiefen rund um den Verein mitgemacht und leugnet nicht, vom schwarz-weißen Virus infiziert zu sein.

Gewalt in den Fußballstadien gehört (leider) inzwischen zur Tagesordnung bei der schönsten Nebensache der Gewalt. Ja, ein Fußballstadion ist ein Spiegelbild unserer Gesellschaft. Die TV-Bilder von Prügeleien, Feuerwerkskörpern und anderer Pyro-Technik sind allgegenwärtig. Und das längst nicht nur in den Profiligen. Die Forderung (ja die Sehnsucht) nach mehr Sicherheit ist allzu verständlich. Allerdings fehlt im Fall der Oberliga Westfalen im Zusammenspiel zwischen Kommunen, Verband und Ordnungsbehörden so etwas wie ein „roter Faden“. Jedenfalls musste das Heimspiel der SGW gegen die zweite Mannschaft von Preußen Münster aus Sicherheitsgründen vom Ostermontag auf den Ostersonntag verlegt werden. Parallel kickt dann die erste Mannschaft der Preußen. Es ist traurig, dass sol-

che Überlegungen bis hin zur 5. Liga angestellt werden müssen. Und in unserer Stadt herrschen besonders strenge Auflagen, die z.B. die Durchführung von Oberligaspielen auf dem Kunstrasen an der Berliner Straße ausschließen. Die Gründe dafür sind bekannt: es fehlen getrennte Eingänge, es gibt keine Blocktrennung und zu wenig sanitäre Anlagen.

So weit, so richtig (oder auch nicht!). Es stellt sich allerdings die Frage, warum das Westfalenpokalspiel gegen den ASC Dortmund an der Berliner Straße ausgetragen werden durfte. Eine plausible Antwort wird es darauf kaum geben, denn das Gästefanaufkommen war nicht geringer als beim Meisterschaftsspiel. Irgendwie ist dieses Konzept (bei allem Verständnis für hohe Sicherheitsstandards) nicht nachvollziehbar. Und in diesem Kontext muss auch die Frage erlaubt sein, warum in Bochum die Durchführungsbestimmungen so viel „schärfer“ sind als zum Beispiel in der Nachbarstadt Dortmund – mit vier Oberligisten. Und selbst im Lohrheidestadion, wo durch einen mobilen Bauzaun auf der Osttribüne eine Blocktrennung eingerichtet wurde, ist die Zahl der Ordner, die von der SGW bezahlt werden müssen, streng vorgeschrieben. In den Partien gegen Bövinghausen und Brünninghausen war die Zahl der Ordner im und vor dem Gästeblock in etwa identisch mit der Zahl der Fans. Sicherheit ist ein kostbares Gut und erfordert ihren Preis. In Wattenscheid ist er (leider) extrem hoch.

Bis demnächst inne Lohrheide, Euer Peter Mohr





FRTG GROUP

Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Restrukturierung
Unternehmensberatung
Rechtsberatung

info@firtg-group.de www.firtg-group.de +49 - 211 - 94403 - 0



SPORTLINE DRUCK
WIR MACHEN'S DRAUF!
ARBEIT, SPORT UND FREIZEIT
WERBETECHNIK BESCHRIFTUNGEN SPORTBEDARF
TEXTILVERKAUF TEXTILVERDELUNG

HÖNTROPER STRASSE 40
44869 BOCHUM-WATTENSCHIED

TELEFON: 02327 - 30 99 99
WWW.SPORTLINE-DRUCK.DE
SPORTLINE.DRUCK@ARCOR.DE



**SPORTBERICHTERSTATTUNG
MIT DEUTSCHLANDS
WOHL BESTER
STADIONWURST**

Direktverkauf:
dienstags und freitags
zwischen 8 und 16 Uhr

Thiers Fleisch- und Wurstwaren GmbH
Hansastraße 128 | 44866 Bochum | www.thiers.de



KLABO
Sicherheitstechnik · Beschläge · Schlüsseldienst

Einbruchschutz und Türöffnungen

- Nachrüstung der Fenster und Türen
- Kostenlose Beratung vor Ort

Öffnungszeiten Mo-Fr 8.00 - 13.00 und 15.00 - 17.00 Uhr
Hochstraße 37 · 44866 Bochum · Tel. 02327/54 990
info@klabo-gmbh.de · www.klabo-gmbh.de

WIR HABEN **BOCK** AUF FRISCHEN WIND.



**BOCK
AUF
BOCHUM!**

Wir haben Bock auf Bochum.
Deshalb bauen wir unsere Strom-
erzeugung aus Windenergie weiter aus.

stadtwerke-bochum.de

STADTWERKE
BOCHUM

